

DIE HOEHLE

ZEITSCHRIFT FÜR KARST-UND HÖHLENKUNDE

Zeitschrift des Verbands Österreichischer Höhlenforscher und
des Verbands der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

Editoren:

Erhard Christian
erhard.christian@boku.ac.at

Theo Pfarr
theo.pfarr@aon.at

Lukas Plan
lukas.plan@nhm-wien.ac.at

Christoph Spötl
christoph.spoetl@uibk.ac.at

Beirat:

Philippe Audra (F)
Christian Bauer
Michael Behm (USA)
Anna Bieniok
Jo De Waele (I)
Ernest Geyer
Philipp Häuselmann (CH)
Eckart Herrmann
Stephan Kempe (D)
Alexander Klampfer
Walter Klappacher
Dietmar Kuffner
Heinrich Kusch
Ulrich Meyer (D/CH)
Georg Pacher
Martina Pacher
Robert Seebacher
Wolfgang Ufrecht (D)
Barbara Wielander
Andreas Wolf (D)

Jahresbezugspreis (exkl. Porto): 12,00 €

Vereinsabo (exkl. Porto): 9,00 €

DVR: 0556025
AU ISSN: 0018-3091

Hinweise für Autoren: www.hoehle.org

Beiträge an: die-hoehle@uibk.ac.at

Titelbild: Eisfiguren im Eissalon der
Hochschneid-Eishöhle.
Foto: Thomas Exel.

Bild letzte Umschlagseite: Urcanyon in
der Klarahöhle. Foto: Markus Lutz.

Copyright © 2019
Verband Österreichischer Höhlenforscher

70. Jg. (2019), Heft 1–4

FORSCHUNGSBERICHTE

<i>Axel Hack</i>	3
Dachstein: Verbindung Hirlatzhöhle – Wot U Got Pot (WUG) geglückt	
<i>Andrzej Ciszewski, Walter Klappacher</i>	11
Der Lamprechtsofen – die tiefste Durchgangshöhle der Welt. Eine Chronologie der hundertjährigen Erforschungsgeschichte	
<i>Michael Schiestl</i>	21
Das Wolfebner-Schachtlabyrinth (Allgäuer Alpen), die tiefste Höhle Tirols	
<i>Clemens Tenreiter</i>	28
Neuforschungen in der Verborgenen Höhle (Hohe Schrott, OÖ)	
<i>Barbara Wielander, Dietmar Allhuter, Christoph Spötl</i>	39
Neue Ergebnisse der Höhlenforschung im östlichen Höllengebirge	
<i>Tanguy Racine</i>	57
The Migovec System, a deep alpine cave system of the Julian Alps, NW Slovenia	
<i>Theo Pfarr</i>	76
Portrait Höhlenfotografie: Markus Lutz	

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

<i>Lukas Plan, Christoph Spötl, Gerhard Bryda</i>	79
Speläologie und Geologie der Hirschgrubenhöhle am Hochschwab (Steiermark)	
<i>Stefanie J. Koppensteiner, Lukas Plan</i>	94
Anspringverhalten der Tagwässer der Kläfferquellen (Hochschwab, Steiermark)	
<i>Sigrid Vogel</i>	102
Der Karst-Erklärer Johann Georg Kohl – Zum Gebrauch des Begriffs „Karst“ im 19. Jahrhundert	
<i>Martina Pacher, Christoph Spötl, Paula Reimer</i>	112
Erstnachweis des Höhlenbären im Karwendel (Tirol)	
<i>Gernot Rabeder, Doris Döppes, Nadja Kavcik-Graumann, Christine Frischauf</i>	120
Revision der fossilen Fauna aus der Schreiberwandhöhle (1543/27) im Dachsteinmassiv (Oberösterreich)	
<i>Sebastian Krutter, Doris Döppes, Wolfgang Strasser, Ronny Weßling</i>	129
Ein jungpleistozäner Rentierfund aus der Fürstenbrunner Quellhöhle im Untersberg (Salzburg, Österreich)	

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Verband Österreichischer Höhlenforscher,
Obere Donaustr. 97/1/61, 1020 Wien
info@hoehle.org, www.hoehle.org

Verlagsort: Wien

Layout und Produktion:
Atelier Tintifax, Georg-Sigl-Straße 16,
2384 Breitenfurt, Tel: 02239/4277,
atelier@tintifax.biz

Redaktion: siehe Editoren (Seite 1)

Verbandszweck:
Förderung der Karst- und Höhlenforschung,
unter anderem durch den Zusammenschluss
aller mit Höhlen- und Karstkunde befassten
Organisationen und Herausgabe der
Fachzeitschrift „Die Höhle“.

Grundlegende publizistische Richtung:
Wissenschaftliche Forschungsergebnisse
und andere einschlägige Informationen
über Karst- und Höhlenkunde aus dem
In- und Ausland.

Verbandsvorstand:
Präsident: Christoph Spötl
Vizepräsidenten: Ernest Geyer,
Maximilian Wimmer
Schriftführer/-in: Barbara Wielander,
Johannes Wallner, Alexander Klampfer
Kassier/-in: Renate Tobitsch, Alexandra
Halder, Otto M. Schmitz

Bankverbindung:
BAWAG P.S.K.
IBAN: AT23 6000 0000 07553 127
BIC: OPSKATWW
Kontakt: kassier@hoehle.org

*Luise Kruckenhauser, Lukas Plan, Harald Mixanig,
Rajko Slapnik* **139**

Verwandtschaftsbeziehungen von Kärntner Populationen
der Höhlenschnecke *Zospeum isselianum*

Christoph Spötl **148**

Historischer Bergmilch-Abbau in Nordtiroler Höhlen

Stefan Schumacher, Corinna Salomon **159**

Die rätschen Inschriften vom Schneidjoch
(Brandenberger Alpen, Tirol)

BERICHTE

Theo Pfarr **175**

Speläologische Streiflichter international

Jahresberichte 2018 der höhlenkundlichen **178**

Organisationen Österreichs

Buchbesprechungen **200**

Die längsten und tiefsten Höhlen Österreichs **203**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als sich im September 1949 auf der Schönbergalm der Verband Österreichischer Höhlenforscher konstituierte, wurde auch die Herausgabe einer höhlenkundlichen Zeitschrift als publizistische Stimme der neu gegründeten Dachorganisation beschlossen. Im Jänner 1950 erschien das erste Heft einer Vierteljahrschrift mit dem Titel „Die Höhle“ mit einem Umfang von 16 Seiten. Was heute vor Ihnen liegt, ist der nunmehr 70. Jahrgang unserer Zeitschrift, seit eineinhalb Jahrzehnten der neuen Zeit angepasst in Form eines repräsentativen Jahresbands in größerem Format und mit großteils farbigen Abbildungen. Erhard Christian ergänzt ab heuer das Redaktionsteam. Bei Johannes Mattes bedanken wir uns für sechs Jahre fruchtbarer Zusammenarbeit.

1950 fand sich im ersten Heft unter anderem ein Bericht von Othmar Schauburger mit dem Titel „Eine neue Höhle im Dachstein“. Über eben dieses Objekt, in dem 1949 der erste Vorstoß gelang, ist auch im aktuellen Jahrgang zu lesen: Die Hirlatzhöhle wurde in der letzten Forschungssaison mit einem Schacht auf der Hochfläche zu einem 1560 m tiefen und 113 km langen System verbunden. Ein weiterer spektakulärer Zusammenschluss gelang einer polnischen Speläologengruppe in den Leoganger Steinbergen, wodurch die Höhendifferenz des Lamprechtsofens auf 1735 m (damit fünftiefste Höhle weltweit) anwuchs. Im Nordwesten Tirols ist einer kleinen Forschergruppe in einem bisher als weitgehend höhlenfrei geltenden Gebiet die Entdeckung der tiefsten Höhle des Bundeslandes gelungen. Auch davon in diesem Heft. Weitere Erfolge sind im Tennengebirge mit der Verbindung mehrerer großer Höhlen zum Kuchlberg-Höhlensystem und in der Tonion mit dem Zusammenschluss des altbekannten Fledermauschachts mit dem Hexenkessel zu vermelden. Außerdem ist im Hochschwab im Steinbockschacht erstmals in diesem Gebiet die 1000-m-Tiefenmarke übertroffen worden: –1037 m – und es geht weiter! – Die Forschungssaison 2018/19 vermehrte die Kenntnisse über die unterirdischen Netzwerke in Österreichs Karstgebieten beträchtlich.

70 Jahre „Die Höhle“ – und die praktische wie die wissenschaftliche Speläologie bleiben spannend wie eh und je. Eben das macht den Reiz der Höhlenforschung aus!

Erhard Christian Theo Pfarr Lukas Plan Christoph Spötl